



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

VI. Warumb der H. Geist/ als er am ersten Pfingstag vber die H. Apostel
außgegossen/ an den Zungen erschienen?

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

1. Cor. 6. **Dann** vnser Leiber seindt Tempel des heiligen Geistes / wie S. Paulus lehret / welchem Weisopffer gehalten werden / welcher allenthalben ist / welcher erforschet die tieffe Gottes / vnd endlich welcher einen Namen / ein Gewalt / ein Ehr / ein Natur mit dem Vatter vnd dem Sohn hat / dann

Matth. 28. also sagt vnser Herr Christus / **Taufet** sie in dem Namen des Vatters vnd des Sohns vnd des heiligen Geistes / vnd der heilig Apostel Johannes schreibt also / **Drey** seindt die da zeugnis geben in Himmel / der Vatter das Wort vnd der heilig Geist / vnd diese drey seindt ein Ding: das aber gesagt wirdt / der heilige Geist werde gesandt / damit ist seinem Ansehen vnd seiner Herrlichkeit nichts benommen / dann ein König wirdt mit allein / bis weiten von seinen Råthen gesandt / sondern der Sohn Gottes wirdt auch von dem Vatter vnd dem heiligen Geist gesandt / darumb sagt der Sohn Gottes selbst / **der Geist** des Herren ist vber mir / deshalb er mich gesalbet vnd gesandt hat / zu verkündigen das Euangelium den Armen. Item: gleich wie

mich der Vatter gesandt hat / also sende ich euch / vnd wirdt der heilig Geist also von Gott dem Vatter vnd dem Sohn gesandt / weil er von ihrer Natur alles hat / kompt er aus eigener Will. Ehr zu vns seine Gaben vns mit zu theilen.

Wehr ist in dem offermeten Symbolo also begriffen / welcher da geredt hat durch die Propheten / dann der heilig Geist ist ein Author vnd Anführer aller schrifft so wol deren die in dem Hergen der Kirchen / als deren die in den Büchern mit Handen geschrieben seindt / dann die Dinge gehören nit allein zu den schriften der Propheten / welche wir mit Dincken oder auff steinern Tafeln geschrieben haben / sondern auch die Dinge / welche durch den Geist des lebendigen Gottes in die fleischliche Tafeln des Hergens geschrieben seindt. Mit diesen Worten wirdt zu verstehen geben / das der H. Geist ein Grunde vnser glaubens sey / welchem man wann er durch die Propheten vnd durch die Catholische Römische Kirche / so der Propheten Mitter ist / reden / glauben vnd gehorchen muß.

Am heyligen Pfingstag. Die sechste Sermon. Warumb der heilig Geist als er am ersten Pfingstag vber die heiligen Aposteln außgossen an den Zungen erschienen.

Über die Wort.

Aber der Tröster der heilige Geist / welchen mein Vatter senden wirdt / in meinem Namen / der selbige wirdt euch lehren alle Ding. Ioannis 14. ca. verl. 26.



Der Allmechtige handelt nichts ohne vrsachen vnd haben die Werke Gottes vornehmliche Geheimnus vnd Lehren hinder sich vornehmlich welche er in geistlichen Dingen hädelt. In heutigem Epistel ist vermeldet das zertheilte Jungen an den heiligen Aposteln vnd Jüngern erschienen seyen / als sie den heiligen Geist empfangen haben / welches ohne zweiffel tröstliche Geheimnus hinder sich hat / vnd ohne zweiffel vns solches Gott der Allmechtige zu einer sonderlichen Lehr gehon / vnd etwas vornehmen wollen damit zu verstehen geben: damit aber nun solches jederman sehen vnd erfahren möge / als will ich hiermit lehren warumb der heilige Geist als er am ersten Pfingstag vber die heilige Aposteln außgossen worden an den Zungen erschienen: Gott gebe darzu sein Genad.

Gott: gleicher weis ist auch der Sohn offenbahret worden / in dem er fleisch an sich genommen vnd von einem Weib geboren / bey den Menschen also hier auff Erden vmbgangen / vnd gestorben vnd begraben ist / von welchem der H. Prophet Baruch also gewis sagt hat / Nach dem er sich auff Erden hat gesehen lassen / vñ hatt bey den Menschen gewohnet / vnd damit man sehe das Christus Gottes Sohn were / hat er Werk gethan / welche allein Gott hat thun können / darumb sagt der Sohn Gottes selbst: dieselbe Werk die ich thue zeugen von mir / der halben ist auch der Sohn Gottes genugsam offbarer worden / vnd war noch vberig das auch der heilige Geist offenbahret würde / damit wir die heiligen Dreysaltigkeit erkennen / vnd daran glauben / welcher glaub zu der Seligkeit hoch von nöden ist: nun ist aber das die beste offenbahrung welche durch die Zunge vnd durch die Werke geschieht / damit nun der heilige Geist volkommen offenbahret würde / ist er an den Zungen bey den Aposteln erschienen / vnd damit sie ihnen auff die beste offenbahren möchten / hatter ihnen geben die Werke zu thun welche Gott allein thun kan / vnd dieselben haben die heiligen Aposteln in kraft des heiligen Geistes volbracht / darumb sagt vnser Herr vnd Seligmacher selbst / **Wer an mich glaubt** der wirdt die Werke auch thun die ich thue / vnd wirdt größere dann diese thun / dann ich gehe zum Vatter / vnd weil Christus zum Vatter gangen / so hat er seinen heiligen Geist den Aposteln geben / dar durch sie solche Wunder gewircket haben.

Der heilige Geist ist erstlich darumb an den Zungen erschienen / damit er offnbahret würde / dann Gott der Vatter war offenbahret durch die Erschaffung der ding / in dem er alle ding erschaffen hat / also das die Weltweisen Heyden aus dem Reich der Natürlichen Vernunft vnd ohne das Reich des glaubens Gott den Vatter erkant haben / daher sagt der weise Heide Aristoteles adhibuimus nos metipfos magnificare Deum patrem supereminenter proprietatibus eorum quae sunt. & concludit in II. Metaphysicæ: vnus ergo princeps. Vnd der weise König Salomo sagt / **so mag man an der großen schöne vnd der große der geschöpffe den Schöpffer lernen erkennen**: daher haben auch die Juden / vnd Heiden Gott den Vatter erkant / darumb sagten die Juden zu Christo / **Wir haben einen Vatter**

Der heilige Pabst Gregorius schreibt / darumb sey auch der heilige Geist an den Zungen der Aposteln vnd Jünger Christi erschienen / damit er das Wort Gottes / so fleisch worden offenbahrete / welches

Aristoteles in libro de celo & mundo.

Sap. 13. 5

Ioan. 3. 42

6.

2. Cor. 4. 2.

Er Baruch 3. 2.

Ioan. 5. 26.

Ioan. 14. 26.

2.



Die sechste Predigt

S

des durch die Zunge offenbahret wirdt / vnd ob er gleich dann als albereit bey den Juden gang vnd auff die beste offenbahret worden ist / so wardt er dannoch bey den andern Völkern noch nicht offenbahret worden / sondern die Aposteln haben ihnen aller erst denselbigen nach empfangenem heiligen Geiſt offenbahret / darumb schreibet der heilig Apostel Paulus also / Wir predigen Christum den gecreuzigten.

Zum dritten ist darumb der heilig Geiſt an den Zungen der heiligen Aposteln erschienen: demnach das Menschliche Geschlecht wolte auß Stolz einen Thurn zu Babel bawen / dessen Spiz biß an den Himmel reichen solte / da hat Gott die Sprachen vnd Zungen in zwen vnd siebenzig Sprachen zertheilt / vnd sie in alle Länder zerstreuet: alles was nun durch den Stolz vnd durch die Bosheit an dem Menschlichen Geschlecht ist verblüget worden / das ist ganz widerumb durch die Demuth Christi vnd durch die Gürtigkeit des heiligen Geistes er-gänket worden / welche sich biß zu der Erden genie-drigt / vnd gedemüthigt haben / Christus in dem er Mensch worden / vnd der heilig Geiſt in dem er an den Zungen erschienen ist.

Wand ist darumb der heilig Geiſt an den Zungen vnd Sprachen erschienen / damit anzudeuten das durch die Gürtigkeit des h. Geistes die Völcker vereiniget seindt in einem glauben vnd in einer Zunge vnd Sprach der Bekendnis vnd Wahrheit / damit ein Schaffstal vnd ein Herde werde / dessen Stimm alle kenneten vnd hörten / nach den Worten vnseres Herrn Christi da er also sagt / sie werden meine Stimm hören / vnd es wirdt ein Schaffstal vnd ein Hirt werden. Wand wirdt also außgelegt / das die heiligen Aposteln haben ein Sprach nur geredt / nemlich die Hebräische Sprach vnd haben doch die andere Nationen alle / welche zu gegen gewesen / vnder der Hebräischen Sprach ihre Sprach gehört / gleich wie man von dem Manna sagt das es sey verwandelt worden in was für Speise man gewolt hat / wie auch auß dem Buch der Weisheit zu sehen ist / gleich wie nun die Hebräische Sprach zertheilet worden ist durch den Stolz / in dem man einen Thurn zu Babel auß Stolz hat bawen wollen / dessen Spiz biß an den Himmel reichen solte / als seindt auch mit der Hebräischen Sprach durch die Demuth Christi vnd durch den heiligen Geiſt die andern Sprachen widerumb vereiniget worden.

Wand weil die Göttliche Krafft / die vns selig macht / vns durch die Wort als ein Mittel / welche Wort durch die Diener der Kirchen in vnd bey den heiligen Sacramenten außgesprochen werden / vns geben wirdt / damit man nun nicht meine die selbe Krafft sey oder komme herauß den Worten oder von den Dienern der Kirchen / sondern das sie von dem heiligen Geiſt herzure / derowegen hat der heilig Geiſt an den Zungen vnd Sprachen erschienen wollen.

Zum sechsten müssen die heiligen Aposteln einen neuen Glauben vnd Lehr predigen / nemlich von dem Sohn Gottes / das er Mensch worden / gecrenkigt / gestorben / begraben / von den Todten auß-erstanden / vnd gen Himmel gefahren sey / sie müs-

sen auch neue Gebott verkündigen als das Christus geben hat / da er sagt / ein jeglicher vnter euch der nicht absaget allem das er besitzt / kan mit mein Jünger seyn / vnd ein neue Weis-zulieben / welche Christus mit diesen Worten gelehret hat / wollt mit jemandt nach folgen der verleugne sich selbst / vnd neme sein Creuz auff sich vnd folget mit nach / Item er sprichet / Ein neue Gebott geb ich euch / vnd von S. Paulo haben etliche gesagt es beduncket vns er sey ein Prediger der neue Gebott verkündige / welche dinge die heiligen Aposteln ohne Krafft Gottes des heiligen Geistes nicht haben verrichten können / welches auch S. Paulus lehret mit diesen Worten / Niemandt kan Jesum einen Herren nennen / dan durch den heiligen Geiſt / das ist / niemandt kan warhafftig predigen das Heil vnd die Seligkeit welche durch den Namen Jesu verstanden wirdt / dan nur durch die Krafft des heiligen Geistes / darumb ist nun der heilig Geiſt den Aposteln an den Zungen erschienen / damit anzudeuten das die heiligen Aposteln solches nicht durch die Krafft ihrer Predigt / sondern durch die Krafft des h. Geistes welche in ihren Worten gewesen vntbraucht haben / darumb sagt S. Paulus Ich habegepflancket Apollo hat begossen / aber Gott hat das Gewächß geben / so ist nun weder der da pflancket noch der da beegusst etwas / sondern Gott der es wachsen macht.

Zum siebenden ist darumb der heilig Geiſt an den Zungen der heiligen Aposteln erschienen / weil vnter allen Gliedern des ganzen Leibs keins so schwer zu regieren ist als die Zung. Der heilige Apostel Iacobus sprichet: Alle Natur der Wilden Thier vnd der Vögel vnd der Schlangen vnd der andern werden gezeumt von der Menschlichen Natur / aber die Zung kan kein Mensch zeumen / das vnruhige Vbel voll tödtlichen Geistes / desgleichen spricht er wer aber an keinem Wort sündige vnd anstößet der ist ein vollkommen Mann / vnd wann die Zunge durch die Genadt des heiligen Geistes nit regiert wirdt / so wirdt sie nit mehr recht vnd wol regiert. Salomon sagt / es stehet in des Menschen gewalt das er sein Herz bereit / aber der Herr regieret die Zungen / desgleichen ist auch die Zung wann sie recht vnd wohl regiert wirdt / mehr nutz vnd fruchtbar als ein ander Glied des Leibs / Salomon sagt / ein Wort geredt zu seiner zeit ist wie goldene Spffel in silbern Schüsseln: wegen dieser zweyen Ursachen darff die Zung mehr genadt als sonst ein Glied / vnd darumb ist der h. Geiſt an den Zungen der heiligen Aposteln erschienen / damit anzudeuten das er an den Zungen diese zwey dinge wircke.

Die heiligen Aposteln waren von vnserm Herrn Christo in die ganze Welt das Euangelium predigen außgesandt / nun waren sie aber nicht allein die jenigen die da redeten / sondern der Geiſt Gottes das ist der heilig Geiſt der in ihnen war / wie vnser Herr Christus selbst sagte / deswegen hat nun der heilig Geiſt an keinem sündlichem Gliede erscheinen können als an den Zungen.

1. Cor. 1. 23.

Gen. 11.

10a. 10. 16.

Sap. 10. 2.

5.

6.

Luc. 14. 37.

Matth. 16.

10a. 17. 14.

Act. 17. 18.

1. Cor. 12. 2.

1. Cor. 3. 6.

7.

Iacob. 3. 2.

Prou. 16. 2.

Prou. 25. 11.

Mat. 23. 19.

Mat. 10. 20.

Am